

DGPZM-Praktikerpreis 2026 an zwei Projekte verliehen

München, Mai 2026: Im Rahmen des Präventionskongresses der Deutschen Gesellschaft für Präventivzahnmedizin (DGPZM), der am 8. und 9. Mai 2026 in München mit dem Thema „Besondere Patienten - besondere Verantwortung“ stattfand, wurde der DGPZM-Praktikerpreis verliehen. Der Preis wird vom Dentalhersteller VOCO aus Cuxhaven gefördert und ist mit insgesamt 2.500 Euro dotiert. Zusätzlich stehen 1.000 Euro zur Unterstützung der Reisekosten der Teilnehmenden zur Verfügung.

Aus den eingereichten Bewerbungen wurden drei Projekte ausgewählt und im Rahmen des Kongresses als Kurzvorträge präsentiert. Prof. Dr. Anahita Jablonski-Momeni, Vizepräsidentin der DGPZM und Schirmherrin des Praktikerpreises, würdigte das Engagement der Teilnehmenden insbesondere für die Prävention oraler Erkrankungen in vulnerablen Patientengruppen. Aufgrund der hohen Qualität der Beiträge fiel der unabhängigen Jury die Auswahl der Preisträgerinnen nicht leicht. Ausgezeichnet wurden schließlich zwei Projekte mit besonderem Innovations- und Modellcharakter.

Mit dem 1. Platz und einem Preisgeld von 1.500 Euro wurde das Konzept „Strukturelle Präventionsversorgung für Patientinnen und Patienten mit erhöhtem Unterstützungsbedarf: Ein praxisorientiertes Modell für die Special-Care-Zahnmedizin“ von Dr. Sabrina Reitz aus Mainz ausgezeichnet. Das Konzept, das im Rahmen einer Praxisneugründung umgesetzt wird, verbindet eine sensorisch angepasste Behandlungsumgebung mit visuellen Kommunikationshilfen und organisatorischen Praxisanpassungen zu einem integrativen Präventionsmodell für Menschen mit erhöhtem Unterstützungsbedarf. Ziel ist es, Zugangsbarrieren in der zahnärztlichen Versorgung abzubauen und eine regelmäßige präventive Betreuung zu fördern. Die Jury würdigte insbesondere den inklusiven und praxisnahen Ansatz mit Modellcharakter für eine zukunftsorientierte Versorgung.

Den 2. Platz und damit ein Preisgeld von 1.000 Euro erhielt der Beitrag „Vermeidung der ITN zur Zahnsteinentfernung bei Patienten mit besonderen Bedürfnissen durch Verhaltensführung“, vorgestellt von Dr. Stephanie Jonuscheit (gemeinsame Arbeitsgruppe mit Dr. Isabelle Buchheidt-Dörfler, Dr. Rose Beia, Prof. Dr. Kerstin Galler und Dr. Eva Maier von der Zahnklinik 1 - Zahnerhaltung und Parodontologie, Universitätsklinikum Erlangen). Anhand mehrerer Fallbeispiele wurde gezeigt, dass professionelle Zahnreinigungen bei Menschen mit besonderem Behandlungsbedarf durch individualisierte Verhaltensführung und eine angepasste Behandlungsumgebung erfolgreich ohne Intubationsnarkose durchgeführt werden können. Hervorgehoben wurde insbesondere der ressourcenschonende und präventionsorientierte Ansatz, der

langfristig die zahnmedizinische Betreuung und Versorgung dieser vulnerablen Patienten positiv beeinflussen kann.

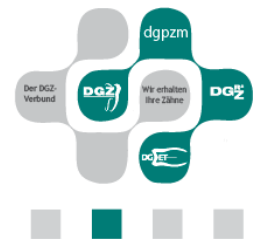
Dr. Martin Danebrock, Head of Scientific Service bei VOCO freut sich über die positive Resonanz auf den DGPZM-Praktikerpreis: „Als forschendes Unternehmen unterstützen wir die Umsetzung präventionsorientierter Ideen in die tägliche Praxis - überall dort, wo Mundgesundheit eine zentrale Rolle spielt. Die ausgezeichneten Konzepte zeigen eindrucksvoll, wie innovative Prävention erfolgreich umgesetzt werden kann. Dazu gratulieren wir den Preisträgerinnen sehr herzlich.“

Foto



Bild 1 | München, 8. Mai 2026: Dr. Sabrina Reitz (3. von rechts, Platz 1) und Dr. Stephanie Jonuscheit (3. von links, Platz 2) nahmen ihre Urkunden für den Praktikerpreis 2026 entgegen. Der DGPZM Vorstand gratulierte bei der Preisübergabe (von links nach rechts): Dr. Benedikt Luka (Schatzmeister), Prof. Dr. Anahita Jablonski-Momeni (Vizepräsidentin), Prof. Dr. Cornelia Frese (Präsidentin), Prof. Dr. Dr. Philipp Kanzow (Generalsekretär). | © O-EMUS MEDIA AG

Downloadlink zur Pressemitteilung/Foto:



Der Praktikerpreis der DGPZM

Der Praktikerpreis der DGPZM wurde im Jahr 2017 ins Leben gerufen und wird seit 2020 von VOCO unterstützt. Er wird für präventionsorientierte Ideen und Handlungskonzepte ausgeschrieben und richtet sich an alle, die im Bereich der Präventivzahnmedizin tätig sind - darunter Zahnarztpraxen, Gesundheitsbehörden, Landesarbeitsgemeinschaften oder Bildungseinrichtungen. Mit dem Preis würdigt die DGPZM innovative Konzepte zur Förderung der Mundgesundheit.

Der nächste Präventionskongress findet am 30. April und 1. Mai 2027 in Frankfurt am Main statt. In diesem Rahmen ist erneut eine Ausschreibung des Praktikerpreises geplant. Informationen zur Einreichung werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Die Deutsche Gesellschaft für Präventivzahnmedizin (DGPZM)

Die Deutsche Gesellschaft für Präventivzahnmedizin (DGPZM) befasst sich mit der Förderung und Verbesserung der Mundgesundheit, der Verhütung oraler Erkrankungen und der Stärkung von Ressourcen zur Gesunderhaltung. Sie ist eine Gesellschaft der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung (DGZ) und steht im Verbund mit der Deutschen Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie (DGET) und der Deutschen Gesellschaft für Restaurative und Regenerative Zahnerhaltung (DGR²Z).

Kontakt

DGPZM Deutsche Gesellschaft für Präventivzahnmedizin e.V.

Kolberger Weg 14 | 65931 Frankfurt am Main

Tel.: 069 300 60 473 | info@dgpzm.de

www.dgpzm.de